

## Erfahrungsbericht Praktikum 2006 in Mexico City für die Willy Scharnow- Stiftung für Touristik

Ein Praktikum im Ausland – davon hatte ich schon lange geträumt. Ein interessantes Land kennen zu lernen und mein Spanisch zu verbessern waren nur zwei Gründe, warum meine Wahl auf Mexiko fiel. Doch als die Entscheidung, mein 6-monatiges Praktikum in Mexico City zu absolvieren, dann wirklich gefällt war, dachte ich manchmal „Oh mein Gott, das schaff ich nie“!

Viele Bilder spukten mir im Kopf herum: Mexiko – so weit weg von zu Hause, Mexico City – eine Riesenstadt, chaotisch, laut und gefährlich, die Mexikaner mit einer komplett anderen Mentalität und Kultur und ein Praktikum, von dem ich mir nicht vorstellen konnte, wie es sein würde. Ich hatte zwar regelmäßigen Kontakt mit dem Reiseveranstalter, wo ich mein Praktikum machen sollte und hörte auch von den vorherigen Praktikanten dort, wie es ist, aber trotzdem war es schwer sich genau darauf einzustellen. Doch als die Zeit der Abreise näher rückte, war ich immer mehr gespannt und freute mich auf ein halbes Jahr Freiheit und Abenteuer – und ich wurde nicht enttäuscht! Da ich hervorragend in meine Arbeit beim Reiseveranstalter eingearbeitet wurde und auch sonst stets auf deren Unterstützung zählen konnte, lebte ich mich recht schnell in Mexico City ein und lernte die Stadt nach einem ersten Kulturschock lieben. Meine Aufgaben bei „Tierra Mexicana“ waren Kundenanfragen zu bearbeiten und passende Reisen auszuarbeiten, das Reiseprogramm zu entwerfen und den Preis zu kalkulieren, der Kontakt zu den Leistungsträgern, Rundreisen für die Partneragenturen zu organisieren und Reisegruppen oder unsere Individualreisenden zu betreuen sowie die Durchführung von nationalen Events.

Die Arbeit machte mir jeden Tag viel Spaß, da ich in einem netten Team arbeitete und auch sonst das Arbeitsklima angenehm war – es wurde nie langweilig und ich konnte viel lernen. Somit wurden meine Erwartungen was das Praktikum angeht also mehr als übertroffen. Aber auch sonst fühlte ich mich in Mexiko sehr wohl und konnte viele vermeintliche Vorurteile vor allem gegen Mexico City widerlegen. Als ich mich erst einmal an die (aus)gelassene Lebensweise der Mexikaner gewöhnt hatte, fand ich viele gute Freunde und konnte wichtige Kontakte für die Zukunft knüpfen. Das Leben in solch einer Riesenstadt ist zwar durch den vielen Verkehr und die vielen Menschen chaotisch und laut, aber es gibt auch viele schöne Seiten und Plätze zu entdecken! Ich muss sagen, ich habe mich in dem halben Jahr zu keinem Zeitpunkt unsicherer als in einer anderen Großstadt gefühlt und würde jederzeit wieder nach Mexico City mit seinen weltoffenen und freundlichen Einwohnern zurückkehren!